



Michael Becker

Die Kunst der Reduktion

Ein kritischer Dialog über die künstlerische Befreiung aus der ökologischen Unmündigkeit

288 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-162-2,
20,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Um die Welt in einen lebensförderlichen ökologischen Organismus verwandeln zu können, bedarf es der Transformationsgewalt des diszipliniert hemmungslosen Künstlers. Würde jeder Einzelne das lebenskünstlerische Handwerk der Freiheit konsequent einüben, bedeutete dies die radikalste Form basisdemokratischer Mündigkeit. Durch sie könnten neue Lebensmodelle im Rhythmus der Natur entstehen. Ein freier Mensch ist ein Lebenskünstler, der zum Spielen verurteilt ist. Michael Becker entwickelt einen kritischen Dialog zwischen zwei Freunden, der sich an der Frage entzündet, warum aus dem Wissen um unsere versehrte Erde und infantilisierte Lebenswelt kein entschiedenes Handeln folgt. Als Hoffnungsträger entpuppt sich das in jedem Menschen angelegte künstlerische Potenzial zur routinierten Abweichung. Ein inspirierendes Plädoyer für Reife, Demut und Reduktion.

Michael Becker

Dr. Michael Becker (geb. 1972) studierte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Soziologie, Philosophie, Kunstgeschichte, Psychoanalyse sowie parallel dazu Kunst an der Wiesbadener Freien Kunstschule, die 1972 von seinem Vater gegründet wurde und die er seit 1998 in leitender Funktion übernahm. Seine Dissertation entwickelt eine Konstitutionstheorie kunstpädagogischer Professionalität. Bis heute setzt er sich für eine intensive Grundlagenausbildung auf dem Sektor der bildenden Kunst ein.